Ergänzung vom 14. Dezember 2021 zur Tarifeinigung bei den Tarifverhandlungen

für die Beschäftigten der Vollmitglieder im Arbeitgeberverband AWO Thüringen e.V. zwischen dem AGV AWO Thüringen und ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft vom 30. Juni 2021

- Die mit der Tarifeinigung vom 30. Juni 2021 vereinbarten Entgelttabellen ab 1. Januar 2022 und 1. Januar 2023 werden, wie aus Anlage 1 zu dieser Vereinbarung ersichtlich, redaktionell ergänzt.
- Die tarifvertragliche Vereinbarung gemäß Ziffer 3 der Tarifeinigung vom 30. Juni 2021 wird in ihrer Anlage 1 (Vergütungsordnung) für die Vergütungsgruppen 3, 3a und 3P, wie aus der Anlage 2 zu dieser Vereinbarung, redaktionell klargestellt.
- 3. Für Arbeitnehmer, die vor Inkrafttreten der Regelung auf Grund tariflicher bzw. individualrechtlicher Regelungen einer höheren Entgeltgruppe zugeordnet sind, gilt diese für die Dauer der unveränderten Tätigkeit als Besitzstand fort. Beschäftigte, die bis zum 31. Dezember 2021 der Vergütungsgruppe 3a in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung zugeordnet waren und die Voraussetzungen der Vergütungsgruppe 3P nicht erfüllen, erhalten ab dem 1. Januar 2022 neben ihrem jeweilen Entgelt der Vergütungsgruppe 3a (Fassung ab 1. Januar 2022) eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen dem Tabellenwert der von ihnen erreichten Stufe und dem Tabellenentgelt der entsprechenden Stufe der Vergütungsgruppe 3P; Beschäftigte in Teilzeit jeweils anteilig. Steigerungen des Tabellenentgelts aufgrund von allgemeinen Entgelterhöhungen oder Höhergruppierungen werden auf die Zulage angerechnet; maximal bis zu deren Höhe. Entgeltsteigerungen auf Grund von Stufenaufstiegen berühren die Höhe der Zulage dagegen nicht. Die Zulage wird ausschließlich bei der Berechnung der jährlichen Sonderzahlung dem tariflichen Grundgehalt hinzugerechnet.

Erfurt, den 7.7.2022

Für den

Arbeitgeberverband der

AWO Thüringen e.V.

Gero Kettler

Verhandlungsführer

Leipzig, den 17.2.2022

Für die

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Landesbezirk

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Thomas Mühlenberg

Verhandlungsführer